Artikel aus der "Odenwälder Zeitung" 26.05.2006

Wald-Michelbach. (kko) Mit dem Ersten Preis der Klasse M4B und der kleinen Tagesbestleistung beim Chorwettbewerb anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Sängervereinigung-Germania 1981 Weinheim startete der Männergesangverein Union 1873 Wald-Michelbach mit einem Paukenschlag in die neue Saison.
In Weinheim stand für die Sänger des MGV Union unter der Leitung von Musikdirektor FDB Hans-Joachim Karl der erste Gesangswettbewerb für das Jahr 2006 vor der Tür. Nachdem die Aktiven am Morgen trotz Regen die ersten Vorbereitungen für das Vatertagsgrillfest getroffen hatte, machten sich die 24 Sänger der Union auf den Weg zum Chorwettbewerb nach Lützelsachsen.
Wertungsrichter Professor Michael Schmoll hatte an diesem Tag im Rahmen des Chorwettbewerbes 26 Chöre zu bewerten.
So stellten sich auch die Sänger des MGV Union, der in der Klasse M4B gegen den MGV Concordia Gunzenbach und den MGV Sängervereinigung 1893 Rippenweier antrat, seinem Urteil.
Besonders aufregend war dieser Wettstreit für die zwei jüngsten Sänger des MGV Union, Manuel Killiches und Sebastian Karl, die an diesem Tag ihren ersten Wettbewerb miterlebten. Zum Vortrag brachte der MGV Union als Chorwerk "Politicon" von Jan Novák und als weitere Orginalkomposition "Der Geistertanz" von Franz Schubert sowie "Ride the Chariot" von William Henry Smith.
Sänger und Chorleiter waren fest entschlossen, dass sich die harte Probenarbeit der vergangenen Monate auszahlen sollte. Sehr konzentriert wurden die Liedvorträge dargeboten, bei denen sich zum ersten Mal Joachim Burger als Solist hervortat. Die intensive Schulung der letzten Wochen machte sich nun bezahlt und die Überwälder wurden bei der Bekanntgabe der Wertung nicht enttäuscht. Mit einer Gesamtwertung von 23,33 Punkten von maximal 25 möglichen errang der MGV Union den ersten Klassen- und den Dirigentenpreis in der Klasse M4B sowie ein Gold-Diplom.
Grenzenlos war dann aber der Jubel, als sich herausstellte, dass mit dieser Wertung nicht nur die höchste Benotung in den Männerchorklassen M5 und M4 erzielt wurde, sondern auch noch die zahlenmäßig weit größeren Chöre der Klasse M3 (bis 45 Sänger) deutlich übertroffen wurden. Der gerechte Lohn war das Erringen der kleinen Tagesbestleistung als bester der zwölf Chöre dieser Gruppen.